Schein-Ehe.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Ernst trat rasch auf Willy zu. „Ich vergaß über meiner Enttäuschung, daß für Dich Gutes in diesem Schreiben enthalten ist. Viel Glück dazu, Willy."

„Nun, und Du? Ich verstehe das nicht."

„Heinrich Malten machte sich einen kleinen Scherz mit mir. Er stieß mich einen Blick in das gelobte Land tun, aber der Eintritt ist mir verboten. Dies nur; dies Testament ist eine kleine Komödie."

Während Willy las, sagte der alte Herr bedächtig:

„Wenn Sie Heinrich Malten so gut gekannt hätten wie ich, würden Sie ihn keiner Komödie für fähig halten. Ich gebe zu, das Testament ist sonderbar, sehr sonderbar, doch weiß ich aus seinem eigenen Munde, daß er triftige Gründe hatte, gerade so zu testieren. Ich ahne den Zusammenhang, doch kann ich darüber nicht reden."

„Ich sehe auch so klar genug, er wollte mich demütigen, mich dafür büßen lassen, was meine Mutter einst an ihm verbrach."

„Nein, Ernst, so liegt es gewiß nicht. Doch Sie sind erregt und übersehen die Sache nicht klar genug. Na, Willy, was sagst Du?"

Dieser hatte mit freudig erregter Miene zu Ende gelesen und umfaßte seinen Vater stürmisch.

„Und das behältst Du so lange für Dich? Mutterle, ich erbe zwanzigtausend Mark, das ist ja um auf die Bäume zu klettern. Und dieser dumme Ernst erbt dreiviertel Millionen und steht da, als ob ihm die Petersilie verhagelt wäre. Kerl, bist Du denn verrückt geworden?"

„Die Sache hat aber doch einen gewaltigen Haken, lieber Freund. Wenn mir statt dessen fünftausend Mark ohne Wenn und Aber zugedacht wären, würde ich gern mit Dir auf die Bäume klettern."

„Ach, Du meinst, die Anna-Marie nimmt Dich nicht?"

Er sah ganz bestürzt aus.

„Nein, ich meine, daß ich sie gar nicht in die Verlegenheit bringen werde, mich abzuweisen."

„Nur Ruhe, lieber Ernst", mahnte der alte Herr. „Ich dachte mir schon, daß Sie sehr obstinat sein würden. Deshalb bat ich Sie, herzukommen. Ihr jungen Leute seid immer schnell fertig. Ein so großes Vermögen weist man nicht so ohne weiteres von der Hand. Man darf da getrost ein bißchen überlegen."

„Aber verehrtester Herr Doktor, Sie können doch unmöglich glauben, daß ich auf diese Bedingungen eingehen werde."

„Ich glaube, daß es das beste ist, ich lese Ihnen das Testament noch einmal vor."

„Ja Papa. Dann höre ich nochmal deutlich, daß ich zwanzigtausend Mark bekomme. Ist das wirklich wahr?"

„Ja, ja, gewiß."

„Aber dann kann ich ja heiraten, wenn ich meinen Doktor gemacht habe."

Hier schnellte Mama Reinert aus ihrem Sitz empor.

„Heiraten! Willy, Du bist doch nicht etwa verliebt?"

Der große starke Mensch nahm sein kleines Mütterchen in die Arme.

„Und wie, Mutterle, bis über beide Ohren."

Auch der Vater hatte überrascht aufgehorcht.

„Junge, laß jetzt solche Späße."

„Bitte sehr, Papa. Das ist Ernst, da beißt keine Maus einen Faden ab."

„Und das erfahren wir erst jetzt? Du scheinst ja schon ganz im Reinen zu sein mit Deiner Angebeteten."

„Gottlob, lieber Papa."

„Aber Willy, so rede doch."

„Gleich, Mutterle. Also „Sie" ist die Schwester von Julius Keller, eines gemeinsamen Freundes von Ernst und mir. Ihre Mutter ist die Witwe eines höheren Beamten. Mein Mädel heißt Hilly, Abkürzung von Hildegard, ist zwanzig Jahre alt, gesund, mittelgroß und — bildhübsch. Sie hat große blaue Augen und dichtes schwarzes Wuschelhaar. Außerdem hat sie hübsche niedliche Patschhändchen und einen süßen kleinen Mund."

„Junge, höre auf, mir wird übel."

„Gleich, Papa. Jetzt kommt noch die Hauptsache. Sie ist ein liebes herziges Geschöpf, ein klein wenig Rappelkopf, aber sie hat ein goldenes treues Herz."

„Und was hat sie sonst noch?"

Willy machte ein tragisches Gesicht.

„Sonst hat sie leider — nichts. Seht, liebe Eltern, sonst hätte ich Euch doch längst alles gebeichtet, wenn meine kleine Hilly nicht arm wäre. Ich wollte Euch keine frühzeitigen Sorgen machen. Wir hätten eben warten müssen, bis ich soweit war, eine Frau ernähren zu können. Aber nun bin ich ja reich und kann heiraten, sobald ich mein Studium beendet."

„So, und wir werden gar nicht gefragt?"

„Ihr wollt doch beide mein Glück und ich bin gewiß, so viel Vertrauen habt Ihr zu mir, um gewiß zu sein, daß ich Euch keine Unwürdige ins Haus bringe. Mutterle, nun weine doch nicht. Sollst sehen, mein Mädel gefällt Dir und Du wirst sie lieb gewinnen."

„Wenn sie Dich nur glücklich macht, nicht wahr, Vater, das ist uns die Hauptsache?"

Dr. Reinert schlang den Arm um seine Frau.

„Das ist ein rechtes Wort, Mutter. Der Bengel ist doch rein des Teufels, uns das so flipp klapp zu verlegen. Doch haben wir darüber ganz unseren Ernst vergessen. Verzeihen Sie, mein Lieber. Ich lese das Testament noch mal vor."

Während er seinen Kneifer aufsetzte, sagte er zu Willy:

„Ueber Deine Angelegenheit sprechen wir später noch."

Dann nahm er das Schriftstück und während er sich damit an das Fenster setzte, murmelte er vor sich hin:

„So ein Bengel, heiraten, hm, hm. Na ich danke."

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Neues Theater.** „Soldaten", Schauspiel in 4 Akten von Leo Walther Stein und Ludwig Heller. Gleich wie nach „Alt-Heidelberg" eine Anzahl von Studenten-Stücken entstand, so haben „Rosenmontag" und „Zapfenstreich" verschiedene Offiziersdramen und Schauspiele gezeitigt, ohne daß die betreffenden Autoren jedoch besonderes Glück damit gehabt hätten. Auch der Novität die gestern über die Bretter ging, läßt sich viel Gutes nicht nachrühmen. Die Verfasser scheinen selbst nicht recht gewußt zu haben, ob sie eigentlich einen Schwank oder ein Schauspiel schreiben wollten. Nachdem der zweite Akt in allerderbster Schwankmanier gehalten ist, wird der letzte ganz und gar rührselig. Das Stück besteht aus ziemlich zusammenhanglos aufeinander folgenden Szenen und wer nicht sehr aufmerksam zuhört, gerät bald in Gefahr den Faden zu verlieren. Zwei Liebesgeschichten, die eine nach altbekannten Mustern zugeschnitten, die andere so unwahrscheinlich und gesucht als möglich, durchziehen das Ganze. Leutnant Robert von Winterfeldt, ein schneidiger und ehrenhafter, aber leider nicht mit Glücksgütern gesegneter junger Offizier, liebt Fränze Kunz, die Tochter eines reichen Rentiers. Da er wieder geliebt wird und Fräuleins Papa sich keinen reichen Schwiegersohn zu suchen braucht, könnte alles nach Wunsch gehen, hätte nicht die Salonschlange Frau von Wagner, der Erbin zugesichtet: sie werde vermutlich nur ihres Geldes wegen geheiratet. Als nun unser Leutnant wirklich mit seiner Werbung heran tritt, macht das beeinflußte Mädchen eine unüberlegte Aeußerung infolge deren Herr von Winterfeldt sich sogleich tief verletzt zurückzieht. Der bereuende und trostlose Backfisch zerfließt in Tränen und sieht endlich einen eben so dicken als edelmütigen und ritterlichen Hauptmann um Hilfe an. Dieser verweigert seinen Beistand nicht. Er führt eine Versöhnung der Liebenden und damit deren Verlobung herbei. Leider hat sich aber Robert unterdessen darum bemorben nach Südwest-Afrika geschickt zu werden. Er geht mit den Worten: „Ich kehre wieder! hält aber alsbald im Kampfe mit dem Hereros. Die Schwester des Leutnants, Fräulein Helene von Winterfeldt, hat ihr Herz einem gemeinen Soldaten geschenkt, dessen Vater Gärtner bei Rentier Kunz ist. Georg Schreiner ist seines Zeichens Schriftsteller fühlt sich aber zum Schriftsteller berufen. Er gibt Helene eine von ihm fertig gestellte Arbeit zu lesen. Das Fräulein und dessen Vater erkennen ein großes Talent und nach Beendigung seiner militärischen Dienstzeit wird Georg sofort Mitarbeiter eines großen Verlages. Der wackere Hauptmann Karl Witte hegte zwar die stille Hoffnung, Helene selbst zu besitzen, gönnt den beiden jedoch mit entsagungsvoller Trauer ihr Glück. Der zweite Akt spielt in der Mannschaftsstube einer Kaserne, wo es toll genug hergeht. Man sieht da einen sehr brutalen Soldaten, der sich allerlei Eingriffe in die Rechte seiner Kameraden anmaßt, einen jüdischen Rekruten, dem übel mitgespielt wird, einen Gereiten, der ein wüster Geselle gewesen war, den die Weisheit und Milde seiner Vorgesetzten aber jetzt zu einem ordentlichen von Begeisterung für den Soldatenstand glühenden Menschen gemacht hat. Auch der fabelhaft dumme Bauernölpel fehlt nicht. Alles das schwatzt, schreit und tobt durcheinander. Moritz Löb, welcher Geburtstag hat, aber nicht traktieren will, muß, um seine werte Person zu retten, in einen Kleiderschrank flüchten, der rohe Ede Pägelow schlägt den Dichterjüngling Georg Schreiner nieder und bekommt dafür fünf Tage Arrest. Natürlich lachte man über die alten und neuen Kasernenwitze, zu einem wirklichen Erfolg brachte es jedoch die Novität nicht. Herr Nebel (Robert von Winterfeldt) und Fräulein Graben (Fränze Kunz) spielten ihre Szene im dritten Akt, die beste des Stückes, sehr hübsch. Es gelang ihnen Stimmung in die Sache zu bringen. Auch das um den gefallenen Geliebten trauernde Fräulein im vierten Akt stellte Fräulein Graben recht rührend dar. Verständig gab Fräulein Fernando die Helene von Winterfeldt und Herr Bols mit möglichster Natürlichkeit den Georg Schreiner. Für die Verschrobenheit dieser beiden Figuren und die Unwahrscheinlichkeit der ganzen Situation sind die Künstler nicht verantwortlich zu machen. Herr Reßler (Theo Kurz) repräsentierte mit Geschick den Leutnant wie er nicht sein soll, wie man aber häufig das Vergnügen hat, ihn in den siegenden Blättern zu begegnen. Den angenehmen Kontrast bildete Herr Olden, als kluger, wohlgemärkter und edeldenkender Hauptmann Karl Witte. Die Szenen in der Kaserne wurden von den Herren Deutschmann (Pägelow), Randolph (Moritz Löb), Otto Weber (Kritschan Boß), Seile (Bauer Boß) und den übrigen Mitwirkenden flott gespielt. Die kleinen Rollen des Oberst a. D. von Winterfeldt, des Rentier Kurz, des Gereiten Ludwig Jäschke und der Generalin Witte, fanden beste Vertretung durch die Herren August Weber, Voigt, Irwin und durch Frau Bensberg. Etwas gar zu simpel nahm sich der Fähnenjunker von Brandow aus. B. Corony.

* **Volkstümliches Konzert des Winderstein-Orchesters aus Leipzig in den Kaisersälen.** Um weiteren Schichten des Volkes für ein mäßiges Entgelt gediegene Musik zugänglich zu machen, dafür ist in unserer Stadt wahrlich noch nicht zu viel getan. Außer einigen Konzerten des Volksbildungsvereins und einigen des Lehrergesangvereins wüßte ich momentan nichts zu nennen, was obigem Zwecke — und nur ihm — gedient hätte. Herrn Kapellmeister Hans Winderstein wird man das Verdienst zuerkennen müssen, mit seiner gestrigen Veranstaltung einen energischen Vorstoß in der guten Sache getan zu haben. Es sei gleich bemerkt, mit großem künstlerischen Erfolge. Volkstümliche Konzerte sollen erfreuen und belehren, aber seinem Unterhaltungsbedürfnisse Rechnung tragen. Das Beste ist gerade gut genug, so heißt es auch hier. In richtiger Erkenntnis dieser Tatsachen hatte der geschätzte Dirigent sein Programm nach einem bestimmten Gesichtspunkte aufgestellt. „Die Lieblings-Ouvertüren des deutschen Volkes", so hieß das Thema. Es wäre gar nicht so schwer gewesen, das Programm noch interessanter zu gestalten. Durch Hinzunahme einer Lullysiaden (1633—1687) Ouvertüre und einer älteren italienischen Ouvertüre (vielleicht von Alessandro Scarlatti, 1659 bis 1725) — man nannte damals die letztere „Sinfonia" — hätte man eine wertvolle historische Ergänzung gehabt, und das ganze Programm würde die Kunstform „Ouvertüre" in ihrer Entwicklung veranschaulicht haben. Die ausgewählte Reihe hot indes auch für sich mannigfache Gelegenheit zu historischen und künstlerischen Betrachtungen. Die Ouvertüre soll eröffnen, soll einleiten. Das kann verschieden geschehen. Die zugkräftigsten Nummern der Oper können da unter der Beobachtung, daß die Themen in kontrastierender Ordnung auftreten, aneinander gereiht werden. Je nachdem, wie ein Komponist dies in mehr oder weniger vollkommener Gestalt vermag, wird man seine Arbeit zu bewerten haben. K. M. v. Weber ist jedenfalls mit seiner „Freischütz"-Ouvertüre genial verfahren, während A. Thomas, G. Rossini und Joh. Strauß in den Ouverturen zu „Mignon", „Wilhelm Tell", „Fledermaus" mit geringerer Geschicklichkeit das geistige Band um die Teile zu schlingen wußten. Eine zweite Art der Ouvertüre kann entstehen, wenn der Komponist den Grundgedanken der Oper in gedrängter Gestalt ausführt. Natürlich kann und wird sich auch hier ein motivischer Zusammenhang zwischen Ouvertüre und Oper herstellen, wie die Ouvertüre zur „Zauberflöte" von Mozart, zum „Sommernachtstraum" von Mendelssohn, die Ouvertüre Nr. 3 zu „Leonore" (Fidelio) von Beethoven und endlich die zu „Tannhäuser" von Wagner aufs deutlichste zeigen. — Die Ausführung der Werke erreichte im großen Ganzen eine staunenswerte Höhe. Man dankte Herrn Winderstein recht lebhaft und erzwang sich als Zugabe Händel's berühmtes Largo. — Zwischendurch spielte Herr Konzertmeister G. Navone, ein Schüler Marteau's in Genf, die Zigeunertänze von T. Nachez und als Zugabe „Melodie" von Tschaikowsky. Beide Stücke gaben dem sympathischen Geiger Gelegenheit, übertegene Technik und schönen Ton zu zeigen. — Der starke Besuch des volkstümlichen Konzertes spricht dafür, daß Herr Kapellmeister Winderstein tatsächlich einem Bedürfnis auf die Spur gekommen ist. Mögen weitere Konzerte folgen, die gleich gediegene Programme aufweisen.

Paul Klanert.

Bioson sollten alle bleichsüchtigen Mädchen und blutarme Frauen gebrauchen und sich überzeugen, wie rasch die Gesichtsfarbe und das Allgemeinbefinden sich hebt. Erhältlich in Apotheken, Drogenhandlungen usw.

Flechten Obermeyers Herba-Seife.
Ich teile Ihnen mit, dass meine Frau sich auf den Gebrauch der Obermeyers Herba-Seife sehr gut befindet und kann dieselbe nur sehr empfehlen.
Joseph Härter I. in Molzhain.
Z. h. i. z. Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. Obermeyer & Co., Hanau.

Ein vornehmes Gesicht

kann jede Frau haben, wenn sie auf die Pflege des Teints und der Haut achtet. Falten im Gesicht sind nicht nur ein Beweis des beginnenden Alters, sondern auch ein Zeugnis von mangelhafter Teintpflege; mit Hebesin kann man in wenigen Minuten alle Falten und Fältchen aus dem Gesicht entfernen und die Glätte und Frische des Teints wieder herstellen. Der Erfolg ist ebenso überraschend wie sicher. Kein Wunder, daß sich Hebesin bereits einen enormen Kreis von Verehrerinnen erworben hat, die in ihm das Mittel der Zukunft erkisten. Es sollte daher auf keinem Toilettentisch Hebesin fehlen. Originalflasche Mk. 3.—, Doppelflaschen Mk. 5.—. Zu beziehen von E. A. Weidemann, Liebenburg Nr. 71 i. Hann.

Hebesin ist also nicht nur ein Mittel, welches die Falten und Fältchen beseitigt, sondern auch ein Schönheitsmittel allerersten Ranges (keine Schminke), welches dem Teint ein vornehmes und natürliches Aussehen gibt, daher sowohl für jüngere wie für ältere Damen sehr zu empfehlen. Permanent eingehende Anerkennungen bezeugen dieses. Es schreibt u. a. **Frau Marie Metzger-Pechatschek**, Konzert- und Oratoriensängerin, **Hannover**: Beliebige Ihnen gern, daß Hebesin ein wirklich außerordentliches Schönheitsmittel aus dem Gebiete der Hautpflege ist. Es wirkt überraschend, steht dabei stets vornehm und natürlich aus. Weil leicht und angenehm in der Anwendung, kann es allen Damen aufs wärmste empfohlen werden.

Wir eröffnen die **Frühjahrs-Saison** mit einem

1500 Arbeiter u. Beamte. **75** eigene Geschäfte.

Extra-Verkauf grosser Posten

unserer weltberühmten

Schuhwaren-Fabrikate

zu bedeutend herabgesetzten Preisen! — Nur solange Vorrat reicht!

Selten günstige Gelegenheit, um den Bedarf für die **Konfirmation** zu decken.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Conrad Tack & Cie.

Deutschlands bedeutendste **Schuhwaren-Fabriken** Burg b. Mgdb.

Verkaufshaus **Halle: 1 Schmeerstrasse 1.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050307024/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Meine in **Dessau** in allerbester Geschäftslage befindliche
Feinbäckerei
verkaufe sofort. Anzahlung nicht hoch, Hypothek. fest. **Karl Hahnemann**, Bäckermeister, **Dessau**, Wallstraße 32.

Beabsichtige mein **Haus mit Laden,**
in bester Lage eines Industrieortes, günstig für Fleischer, besonderer Umstände halb. billig zu verkaufen. Auskunft erteilt d. Exp. d. Bl.

Eine **Neumilchende Kuh** ist zu **verkaufen**
Rockwitz Nr. 6.

Mod., gut erh. **Kinderwagen** preiswert zu verkaufen Schweischkestr. 21, II. r.

G.erh.Bücherreg.,Sitzwg.z.vk.Pfälzerstr.10,I.l.

Nähmaschine, gut erhalten, bill. zu verkaufen **Bauhof 7,** I.

Kanarienweibch. zu verk. Franckestr. 13, III. l.

Zwei Futterschweine zu verkaufen Halle-Gimritz, Kabelhäuser 9.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Lessingstraße 9, H. pt.

10 St. edle Tauben zu verk. Rainstr. 10.

Gebr. Kinderw. b. z. vk. Göbenstr. 7, I. r.

Edle Kanarienh. u. W. b. z. vk. Steg 19, I. l.

Chaisel., neu, 21 M., z. v. Krukenbergstr. 12.pt.

Kinderwag. b. z. verk., das. Sportwag. zu kaufen gesucht. **Koch**, Wörmlitzerstr. 8, pt.

Frühkartoffeln „Maikönigin"
— **zur Saat** — hat abzugeben a 50 Kilo 4 Mk. exkl. Sack gegen Kasse od. Nachname
M. Knauer,
Schwoitsch bei Gröbers.

Billig zu verkaufen:
moderner Plüschdiwan, noch so gut wie neu, 48 Mk., Sofatisch 8 Mk., 4 Stück Walzenstühle a 5 Mk., Kleidersekr. 32 Mk., Spiegelvertikow 43 Mk., Trumeau 40 Mk., 2 Musch.-Betten m. gut. Fagonmatratzen, a St. 36 Mk., Küchenschrank u. Tisch **Harz 14**, part.

Alt. besseres Viktualiengeschäft
mit großer Familien-Wohnung ist besonderer Umstände halber sof. **zu verkaufen.** Tägliche Einn. 40—45 Mk. Jährliche Miete 600 Mk. Zur Uebernahme sind 700 Mk. erforderlich.
H. Dietrich, Halle a. S., Meckelstr. 21.

Weitere Verkäufe siehe Seite 10.

Zu kaufen gesucht.

Komme sofort
und bezahle für **getragene Herren- u. Damen-Garderobe** gute Preise.
Hennicke, Kl. Ulrichstr. 16.

100 Fahrräder, gebr., kauft, wenn auch defekt, **Renner**, Schülershof 1.

Gebr. größerer Geldschrank, ev. Umtausch gegen e. kleineren u. Zuzahlung d. Differenz. Off. u. **N. 603** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Gebr. Pianino gesucht.
Fr. Bruder, Magdeburgerstr. 3.

Pianino,
gebr., zu kaufen gesucht. Off. unt. **G. 697** an die Exped. d. Ztg.

Wagen, 15 b. 20 Ctr. Tragkr., f. kl. Pferd, z. k. ges. Off. m. Pr. u. **O. 704** a. d. Exp. d. Bl.

Gebrauchter Bierabziehapparat zu 2 bis 4 Flaschen **zu kaufen gesucht.** Offert. mit Preisangabe unter **L. 701** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Einen **guten kräftigen** **Zughund**
sucht zu kaufen
Gust. Geitner, Schmiedemstr., **Gröbers.**

Gebrauchter Badeofen mit **Badewanne** zu kaufen gesucht. Off. unter **A. C. 471** an die Annoncen-Expedition **Max Müller,** Leipzigerstr. 84.

Altes Haus ohne Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **A. 731** an die Expedition d. Bl.

Fahrräder u. ganze Nachl. kauft u. zahlt höchst. Preise **Pfeiffer,** Pfälzerstr. 11, III.

Landgasthof
wird zu kaufen gesucht. Anzahlung ca. 10000 Mk. Nur ausführliche Off. unter **B. o. 8534** an **Rud. Mosse, Halle,** werden berücksichtigt.

Suche gut erh. Möbel f. 1 Zimmer: Sofa, Tisch, Stühle, Kleiderschrk., Vertikow, Spiegel u. s. w., nur v. Priv. Händler verb. Off. unter **P. 705** an die Exp. d. Bl.

Stellen finden.

Nebenverdienst
auch sichere Existenz können sich Herren u. Damen aller Stände an all. Orten verschaff. durch schriftl. Arb., Handarb., Adressennachw. und Vertr. der verschiedensten Branchen. Postkarte genügt. Erwerbs-Institut „Borussia". Berlin 242 Postamt 5.

Zum 1. April findet bei hohem Lohn
1 Schweinemeister
Stellung. Gewesene Schäfer erhalten den Vorzug. Desgleichen suche ich
2 verheiratete Pferdeknechte.
Amtsrat Wentzel. Teutschenthal.

Wer passende Stellung sucht, verlange sof. Deutschl. Neueste Vakanzenpost, Berlin W35.

3—20 Mk. **täglich** können Personen jeden Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung ꝛc. Näheres **Erwerbscentrale in Frankfurt a. M. 8.**

Verh. Pferdeknechte,
Arbeiterfamilien,
Drescherfamilien
led. Grossknechte,
viele
led. Pferdeknechte,
bei hohem Lohn,
Kleinknechte,
Burschen z. Anlernen,
Schweizerlehrling,
Mädchen aufs Land
erhalten kostenfrei Stellen durch
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Ledige Pferdeknechte,
Burschen, sowie
Mädchen für Stadt und Land
erhalten **kostenfrei gute Stellen.**
Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Suche zum 1. April einen ordentlichen ledigen **Pferdeknecht.**
H. Reussner, Wansleben, Bez. Halle a. S.

Ein **älterer Mann** mit **flotter Handschrift** wird für
Kontor gesucht.
Off. u. **B. k. 8509** a. Rudolf Mosse, Halle.

Suchen einige tüchtige
Former
für Bronzeguß.
Dürener Metallwerke, A.-G., Düren.

D. R. W. Z.

Tafelbutter
feinster Sorte, bester Geschmack und Geruch.

Ganz frische **Eier,**
neugelegte, **Mdl. 75 Pfg.**

Reines Schweine-Schmalz
Pfund 44 Pfg.

Braunschweiger Schlackwurst
allerfeinste **Pfund 120 Pfg.**

Reine
Molkerei-Butter
Pfund 116 Pfg.

Emmenthaler Käse
aus den deutschen Alpen
Pfund 80 Pfg.

Teebutter feine milde Tafelbutter.

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstr. 44. Thomasiusstr. 40.
Leipzigerstr. 16. Steinweg 24.
Alter Markt 18. Bernburgerstr. 16.
Gr. Steinstr. 39. Burgstr. 7.

Tücht. Schuhmacher wird sofort **gesucht.** **Jajszycek,** Grünstr. 27.

Markthelfer gesucht.
Suche einen jüng., ordentl., fleißigen Mann vom Lande, der mit Pferden umzugehen versteht, als **Markthelfer** in dauernde Stellung bei freier Station.
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Tüchtiger Buchhalter
täglich, **stundenweis**, per **1. April** gesucht. Off. unt. **P. 745** an die Exped. ds. Bl.

Gesucht werden:
Landw. Inspektoren, Gutsstellmacher, Schmiedemeister, Stärkemeister, Schachtmeister, Ziegelmeister, Vorarbeiter, Kutscher, Schäfer, Müller, Gärtner u. Jäger, Hofmeister, Boten, Kontorist, Rechnungsführer f. Brauerei, Wärter, Oberschweizer, Schweizer im Stellen-Boten, **Leipzig, Brüderstr. 43, H. Miehe.**

Durch den
Arbeitsnachweis der Sattler
im **„Englischen Hof"**, Gr. Berlin 14, sind sofort mehrere offene Stellen zu besetzen. Abends von 8—9 Uhr.

Hausarbeiterinnen
für Papierguirlanden suchen
Heilbrun & Pinner, Geiststr. 22.

Aelteres, tüchtiges u. fleißiges **Mädchen**
bei gutem Lohn für alle Hausarbeit **gesucht** **Gr. Ulrichstr. 28,** II.

Gesucht f. 1. April anständ. **sauberes Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, für Küche u. Hausarb. Meld vorm. u. nachmitt. bis 5 Uhr **Herderstr. 10,** I.

Stellenvermittlung
für **Directricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen u. Lehrmädchen,** wochentäglich von **12—3 Uhr.** Unentgeltlich für Geschäftsinhaber u. Vereinsmitglieder.
Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Geiststraße 21, III.

Aufwartung gesucht Schwetschkestr. 9, I.

Weißnäherin ges. Jacobstr. 15, III. l. Daselbst wird ein Lehrmädchen angenommen.

Hausarbeiterinnen
für Hüte und Fächer suchen
Heibrun & Pinner, Geiststr. 22.

Junge **Mädchen** f. d. f. Damenschneid. gründl. erl. Glauchaerstr. 3, I. r. Lossier.

Aeltere, gut empfohlene **Wirtschafterin** zur selbständigen Führung eines kl. Haushalts mit Milchwirtschaft zum 1. April d. J. gesucht Rittergut **Friedeburg a. S.**

Gesucht nicht zu junges kräftiges
Mädchen
von auswärts, Lohn 120 M.
Kinderbewahranstalt Martinsberg 21.

Ich suche zum 1. April ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes
Mädchen.
Frau **H. Beyer,** Herrenstr. 5.

1 ordentl. Mädchen aus achtb. Fam., a. l. vom Lande, kinderlieb, per sofort oder 1. April gesucht **Jacobstraße 45,** I. l.

Köchin, Stubenmädch., Mädchen für alle Arbeiten erhalt. in hochherrschaftl. u. bürgerl. Häusern sehr gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neunhäuser 3, Straße nahe am Markt.

Saubere Aufwartung für vormittags gesucht. Barth, Königstr. 43.

Aufwartung für vormittags ges.
Gr. Steinstr. 38, Laden.

Tüchtige
Schneiderinnen
zum Abändern von **Damen-Konfektion** bei hohem Lohn für dauernd gesucht.
Theodor Rühlemann, Leipzigerstr.

Mädchen zur Aushilfe
auf einige Wochen gesucht.
Sophienstr. 32, I.

Saubere Frau für Aufwartung gesucht. **Anhalterstr. 16, II. r.**

Einlegerinnen und Arbeitsmädchen
gesucht. Hallesche Papierwaren-Fabrik Max Jovisholl, Thomasiusstr. 33.

Unabhängige Aufwartung täglich für den Vormittag ges. Schwetschkestr. 40, I.

Schuhmädchen ges. Alter Markt 17, III.

Junges Mädchen vormittags zur Hilfe in der Küche ges. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **B. r. 3536** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Mädchen, nicht zu jung, **per 1. April gesucht.**
Frau Gans, Talamtstr. 2, II.

Sofort **anst. Mädchen** zur Aushilfe gesucht Goethestr. 6, II.

Saubere Aufwartung
sofort gesucht Uhlandstr. 10, II l.

Eine **Frau zum Reinigen des Ladens** suchen per Mitte März
Steinkampf & Weise.

Schneiderin, welche selbst zuschneiden kann, sofort gesucht. Mit Probe melden b. **Werner,** Leipzigerstr. 78.

Eine kräftige Frau
für Fabrikarbeit sofort gesucht
Glauchaerstraße 26.

Ein **Dienstmädchen,** fleißig u. sauber, am liebsten vom Lande, sucht
Frau Luise Weise,
Geiststraße 32, I, Eingang Hermannstr.

Gesucht zum 1. April ein
sauberes
Dienstmädchen,
im Alter von 16—18 Jahren.
Obstweinschenke, an der Dölauer Heide.

Frau zum Bauscheuern
w. ges. **Neubau Hallorenstr. 3.**

Jüngere Aufwartung
für **vorm.** gesucht. Meldung nur vormittags. **Heinrich,** Bernhardystr. 53, II.

Haus- u. Küchenmädchen
werden gesucht **Bad Wittekind.**

Saubere, tragige **Aufwartung** für vormittags bis 12 Uhr gesucht
Beesenerstraße 27, Laden.

Ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen** zum 1. April gesucht Hohenzollernstr. 4, I.

Tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Haus gesucht. Zu erfragen Händelstr. 15.

Einf., kräft., will. **Mädchen** v. ausw. wird 1. April gesucht Jägerplatz 26.

T. unabh. **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht **Merseburgerstraße 10, Schultheiß.**

Zwei hübsche junge **Mädchen** auf Reisen werden gesucht.
Torstraße 17 I, bei **Wendt.**

Buffetfrls., Landwirtschafterinnen, Stützen, Köchinnen, Hausmädchen, Stuben- u. Kinder-Mädchen. Viele jüngere u. ältere Mädchen für alle Arbeit nach hier, Berlin, Leipzig u. anderen Städten, auf Güter u. Rittergüter erhalten bei hoh. Lohn vorzügliche Stellungen
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Aufwartung! Junges Mädchen od. Frau für den ganzen Vormittag gesucht. Zu erfragen im Hutgeschäft Leipzigerstr. 15.

Saubere unabhängige **Aufwartung** für vormittags wird sof. ges. Dessauerstr. 5b, II.

Aufwartung gesucht Geiststr. 21. „Plättanstalt".

Ich suche für mein **Manufakturwaren-Geschäft** eine
Buchhalterin
mit guter Handschrift für leichtere **Kontor-Arbeiten** bei angenehmer, dauernder Stellung per 1. April cr.
Alex Michel.

Dienstmädchen von 14—16 Jahren zum 1. April gesucht
Fürstental 3, III. rechts.

Mädchen, kinderlieb, w. Ostern d. Schule verläßt, wird gesucht Delitzscherstr. 10, II.

Aelteres **Mädchen,** welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten übernehmen muß, wird nach Wittenberg zum 1. April gesucht. Zu melden bei
Frau **Leppin,** Franckestr. 15, II.

Ein junges, saub. u. gewandt. **Dienstmädchen** findet Stellung v. 1/4.—1/10. bei sehr hohem Lohn nach dem Harz. Näheres Gr. Klausstr. 16.

Anst. kräft. **Schulmädchen** für nachmitt. gesucht Kranzenstr. 25, III. l.

Suche sofort od. später ein anständiges, einfaches
Mädchen
als Stütze der Hausfrau in einer kleinen Landwirtschaft. Familienanschluß. Gehalt nach Uebereinkunft.
H. Peters, Gutsbes., **Tornbock** bei Wulfen i. A.

Aufwartung gesucht Friedrichstr. 26, pt.

Aufwartung für Kind gesucht
Schwetschkestr. 7, II. r.

Suche zum 1. April ein **Mädchen,** nicht unter 17 Jahren.
Gasthaus z. Amboss, Raffineriestr. 1.

Gegen jährliche Vergütung von 300 Mk. wird zu sofort für ein ländliches Pfarrhaus in der Nähe von Halle ein älteres, ruhiges und **zuverlässiges**
Mädchen oder Witwe
gesucht, welche perfekt **kochen,** sowie **etwas** schneidern kann und sämtliche Hausarbeit gründlich versteht. Nur Personen mit **tadellosen, langjährigen Zeugnissen** werden gebeten, ihre Zeugnisse unt. **P. H. 5** Halle hauptpostlagernd niederzulegen.

Gewandte Verkäuferin,
welche schon in feinerem Schuhgeschäft tätig war, per 1. April gesucht.
Aug. Pirl, Geiststr. 10.

Kräftige, saubere **Aufwartung** gesucht
Gr. Märkerstr. 20, II.

Suche zum sofortigen Antritt einen
Schlosser.
K. Fuhrmann, Schafstedt, Bau- u. Maschinenschlosserei.

Bureau-Verband „Reform"
sucht **pr. sofort u. später:**
Buchh., Korresp., Kontorist., Reisende, Verkäufer, Lageristen, Geschäftsführer, Steiger f. Braunk.-Grube, Bureaubeamte, Stenograph., Masch.- u. Bautechn., 2 Maschinisten, Kontoristinnen, Verkäuferinnen all. Br.
Adolf Wellenberg, Stellenvermittler, **Halle a. S., Meterihstraße 4,** I.

Laufbursche sofort gegen guten Lohn gesucht.
Zu melden **Geiststr. 21.**

Ein tüchtiger Steinmetz
wird noch eingestellt.
Carl Boelecke, Könnern.

Barbiergehilfe findet sofort oder per 13. März dauernde Stellung.
H. Hammelmann, Reilstr. 31.

Kräftiger **Hausbursche** für Pferd ges. **Harz 2.**

2 Gärtnergehilfen
werden zum Pflanzen und Ausputzen von ca. 500 Bäumen gesucht.
C. Müller, Steinweg 24.

Sattler
sof. ges. **P. Seidel,** Barfüßerstraße 16.
— **Wagensattler bevorzugt.** —

Ehrlicher, ordentl. **Bursche**
v. Lande, 16—18 Jahre alt, wird f. Ausspann gesucht **Mansfelderstr. 31.**

Jung. **Hausdiener** sofort gesucht. Vorstellung bis 6 Uhr nachmitt. **E. Brauer,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstraße 27.**

Schlossergesellen
sucht **J. Rau, Halle.**

Bauschlosser,
sowie **Lehrling** gesucht Bertramstr. 22.

1 Schneidergeselle gesucht
Neue Promenade 8, I.

Tüchtige Vertreter.
Respektabl. Herr, gut eingeführt bei Weinhandlungen, Brauereien, Chem. Fabriken, Apotheken, Drogisten, Destillateuren ꝛc. als Vertreter ges. **Richard Bieler,** Korkenfabrik, **Hamburg.** Import katal. Korken.

Mögl. sofort gesucht
flotter **Zeichner** für ein großes Bureau. Angebot mit Zeugnisabschr. und Ang. des frühesten Eintritts bef. unter **S. 706** die Expedition dieses Blattes.

Suche **Hausbursch.,** 16-18 J. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Tüchtiger Sattler für Wagenbau,
welcher in jeder Beziehung selbständig und sauber arbeitet ev. auch die Geschäftsleitung übernehmen kann, findet sofort gute Stell. Offerten an Sattlerobermstr. **Jul. Reppenhagen, Leipzig-Gohlis.**

Ehrl. Geschäftskutscher
sof. **gesucht** Wilhelmstr. 17.
Kautionsfähige bevorzugt.

Tücht. Schneidergeselle
auf Woche für dauernde Arbeit gesucht
Mittelstraße 5.

Markthelfer-Gesuch.
Wir suchen zum **sofortigen Antritt** einen mit guten Zeugnissen versehenen **Markthelfer** bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung.
Fr. Hensel & Haenert.

Für ein hiesiges
Baugeschäft
wird zur Ausführung aller vorkommenden **Kontorarbeiten** (Buchführung, Lohn- u. Krankenkassenwesen ꝛc.) **geeignete Persönlichkeit** (junge Dame nicht ausgeschlossen) **gesucht.**
Stenograph bevorzugt.
Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Chiffre **G. 737** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Kommis-Stelle.
Für ein Kolon.-Waren- und Drogen-Geschäft findet ein **junger Mann** als **Lagerist,** ebenso ein **Lehrling** Stellung für 1. April. Wohnung und Kost im Hause. Bewerb. unter **B. d. 8524** an **Rudolf Mosse, Halle.**

2 junge Cafékellner
sucht sofort **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Zur nächtlichen Beaufsichtigung eines großen Etablissements wird eine **Vertrauensperson gesucht.** Off. mit Angabe bish. Tätigkeit befördert unt. **B. e. 8525 Rud. Mosse, Halle.**

Gussputzer
sucht **E. Leutert,** Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Halle S.

4 jüng. Hausdiener,
5 Hausburschen von auswärts erhalten sofort und später Stellen d.
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Tüchtiger Hausbursche
gesucht **Brüderstr. 13, part.**

Gewandter, zuverlässiger
Annoncen-Akquisiteur
für wöchentlich erscheinende Zeitung bei festem Gehalt u. Provision sof. **gesucht.** Off. unt. **B. m. 8532** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Hausdiener, 20—24 Jahre alt, der schon in kleinem Hotel oder größerem Gasthof tätig war, baldigst oder 1. April bei hohem Verdienst gesucht durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Tüchtigen Rockschneider
auf Werkstelle **sucht**
Wilh. Hackel. Steinweg 30.

Laufjunge gesucht Schulstr. 7, Buchhandlg.

Laufburschen zur Aushülfe sucht
Friedrich Arnold, Gr. Ulrichstr. 10.

Durchaus gewandte, sehr tüchtige
Verkäuferin
mit gefälligen Umgangsformen für ein hiesiges Spezialgeschäft **sofort gesucht.** **Offerten** erbeten unter **B. p. 8535** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050307024/fragment/page=0002

Zum 1. April **tüchtige**

MAMSELL

gesucht. Offerten unter **M. 2108** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20.**

Einige **junge Mädchen** können die **ff. Damenschneiderei u. Schnittzeichnen** gründlich erlernen bei Frau **Bauer**, Geiststr. 26.

Tüchtige **Weißnäherinnen** und **Korsettnäherinnen** sucht **Wilh. Brefort, Jena,** Ausstattungs- und Korsett-Spezial-Geschäft.

Mädchen, bis 17 Jahre alt, als **Aufwartung** gesucht. **Fritze,** Südstraße 52.

Wir suchen evtl. z. sofort. Antritt
mehrere jg. Mädchen
mit gut. Handschrift u. f. alle Abteil.
tücht. Verkäuferinnen,
außerdem einen
Kontoristen.
Meldungen Barfüßerstr. 5.
Hamb. Engros-Lager
Leopold Nussbaum,
G. m. b. H.

Ein Küchenmädchen zum 1. April gesucht (auch d. Vermittlung). **Hotel Stadt Berlin.**

Tüchtiges, sauberes **Dienstmädchen** mit nur besten Zeugnissen, per 1. April cr. gesucht Kl. Ulrichstr. 36, I I.

Mädch. für einz. Leute erhalten hier und außerhalb Stelle durch **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestraße 31.

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht. H. Wacker, Halle a. S., Brandenburgerstraße 1, part.

Suche **Mädchen** für kleinen Privathaushalt p. 1. 4. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9 nur 9.

Suche: Mädch., d. kochen k., 60-70 Tlr., Mädchen in gute Privatstelle, Stubenmädch. b. hoh. Lohn. **Friederike Schimpf** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Junges Mädchen vormittags 2 Stunden als Aufwartung gesucht Merseburgerstr. 21, II r.

Weissnäherinnen, welche a. feine Bett- und Damenwäsche geübt und Beschäftigung suchen, wollen sich mit Probearbeit meld. b. **C. Beseler,** Gr. Steinstr. 11, II.

Jg. Mädchen, w. das Zuschneiden erlernen will, gegen Vergütung gesucht **Landwehrstr. 19,** Taschenfabrik.

Aufwartung gesucht. Photograph **Schuppe,** Alter Markt 1.

14—15jähr. Mädchen für d. ganz. Tag als Aufwartung ges. Augustastr. 7, III.

Suche: jg. Kochmamsell, Stubenmädch., Mädchen für Küche und Haus. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

Mädchen f. vorm. ges. Krukenbergstr. 7, pt.

Jung. Mädchen f. leicht. Dienst n. Leipzig ges. Zu meld. Dryanderstr. 18, I l., **Richter.**

Schulmädchen z. Kind ges. Mansfelderstr. 9, I r.

Aufwartung gesucht Hagenstraße 1, III.

---

1 Putzarbeiterin u. **2 Lernende** werden gesucht **Gr. Klausstr. 34, Emma Zincke,**

Jung. Mädchen für den ganzen Tag gesucht **Moritzzwinger 10,** II.

Aufwartung gesucht Rannischestraße 3, I.

Jung., gebild. **Mädchen,** (nicht unter 25 Jahren) die bei den Eltern wohnt und leichte Krankenpflege verst., für einig. Stund. vor- u. nachmittags für ältere Dame sofort gesucht. Vorstellung Dienstag nachm. von 5—7 Uhr **Poststraße 12,** I.

Suche: Köchin, viele Mädchen sofort und 1. April, 18—26 Jahr. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, **Dachritzstr. 6.**

Ein **jg. Mädchen** als Aufwartung gesucht Magdeburgerstr. 49, **part.**

Landwirtschafterinnen erhalten vorzüglich gute Stellen bei hohem Lohn, sowie **besseres weibliches Dienstpersonal** jeder Branche in nur gute herrschaftliche Häuser durch Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Aufwartung in der Albrechtstr. gesucht. Zu melden Leipzigerstr. 9, Kammgeschäft.

Jüng., saub. Mädchen f. vorm. a. Aufwartung gesucht Weidenplan 26, II.

Ordentl., **jüngeres Mädchen** sofort od. 1. April gesucht Bernhardystr. 6, II.

Aelt. Mädchen, w. etwas kochen k., für 2 Damen ges. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Aufwartung f. vorm. ges. Göbenstr. 7, 1 r.

Stubenmädch., Hausmädch. erh. gute Stellen b. kinderl. Herrschaften für hier, Berlin u. Thür. **Augusta Hammerschmidt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35, II.

Für mein **Manufakturwaren-Geschäft** suche ich per 1. April eine tüchtige, branchekundige
Verkäuferin.
Alex Michel.

Jung., anständ. Mädchen können z. 1/4. die **ff. Damenschneiderei** bezw. Schnittzeichnen u. Zuschneiden gründl. erl. **Friesenstraße 17.**

Lehrling-Gesuch.

Former-Lehrlinge unter günstigen Bedingungen gesucht. **E. Leutert,** Maschinenfabrik u. Eisengießerei. Halle a. S.

Musikschüler mit guter Schulbildung werden unter günst. Bedingung eingestellt und bei Tauglichkeit zu Militärkapellen befördert von Musikdir. **Schröder, Reilstr. 133.**

Suche für mein **Barbier- u. Friseurgeschäft** einen **Lehrling. Otto Bertram, Cönnern a. S.**

Lehrling mit guter Schulbildung für unser **Engros-Geschäft** gesucht. **Vonhof & Co.**

Schlosserlehrlinge suchen Alb. Mohr & Co., Maschinenfabrik, **Magdeburgerstraße 57.**

Lernende Verkäuferin gesucht. **Nietzschmann,** Gr. Ulrichstr. 12.

Einen Lehrling für Holzbildhauerei sucht zu Ostern **C. Schellenberg,** Barfüßerstr. 9.

Schriftsetzerlehrling stellt ein **Otto Strube,** Buch- u. Steindruckerei, Halle a/S., Barfüßerstr. 11.

Lehrlinge, einen für Bureau, einen für Werkstätte, fleißig und gut erzogen, sucht **F. A. Richter,** Ingen.-Bureau, **Gas-, Wasser- u. elektr. Anlagen.** Kl. Ulrichstr. 18a.

— **Lernende** — aus anständ. Familie für besseren Putz gesucht. **L. Keil,** Rannischestr. 17.

Lehrlings-Gesuch. Suche für das Kontor meines **Engros-Geschäftes** einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und guter Handschrift. Selbstgeschriebene Offerten unter **B. u. 8518** an **Rudolf Mosse. Halle.**

Lehrlings-Gesuch. Für meine Drogen- u. Farbenhandlg. suche ich per 1. April cr. **einen jungen Mann,** ev. Konf., nicht unter 15 Jahr alt, mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling.** Kost und Logis im Hause. Gefl. Offert. unter **F. G. 473** an die **Annoncen-Exped. Max Müller, Halle a. S., Leipzigerstr. 84.**

Malerlehrling findet Aufnahme bei **Fr. Franzen,** Moritzkirchhof 5.

Kellnerlehrling, streng erzogen, stellt ein **Hotel Prinz Heinrich,** Bernburgerstr., Ecke Händelstr.

Im **Grand-Restaurant Reichshof,** Alte Promenade 6, ist eine **Kochlehrstelle** neu zu besetzen. Zu melden **nachmittags** zwischen 5—8 Uhr in der Küche.

Jung. Mädchen mit guter Schulbildung, nicht unt. 15 J., als **Lernende** gesucht. **S. van Raay,** Poststr. 10.

Stellen suchen.

Buchhalter u. **Korrespondent,** in sämtlichen Kontorfächern, auch Bücher-Abschlüssen, durchaus erfahren, 27 Jahr alt, **sucht** per 1. April anderweit **dauernde Stellung** hier oder auswärts. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Seite. Gefl. Anerbietungen unter **V. 629** d. die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Mann, 23 Jahr, mit amerik. Buchführung vertraut, selbiger übern. auch Reisen, sucht Stellung. Offert. u. **U. 628** a. d. Expd. d. Bl. erb.

Für einen 19jähr. gutgearteten Burschen, welcher bereits $2^1/_2$ Jahr als **Schlosser** gelernt hat, wird zur Fortsetzung seiner Lehre ein **Meister gesucht.**

Bedingung: Familienanschluß und Verpflegung im Hause des Meisters.

Anfragen an die **Direktion der Prov.-Lehr- u. Erziehungsanstalt zu Moritzburg b. Zeitz.**

Gewandter Kontorist und Korrespondent, vertraut mit doppelt. Buchführ., allen vork. Kontorarbeiten, **zugleich** geübter Stenograph u. Maschinenschreiber, wünscht zum **1. April** sich zu verändern.

Ia. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. unt. **L. 661** an d. Expd. d. Bl. erb.

Stelle gesucht, wo junger Mann das **Zigarrenmachen erlernen** kann. Off. unter **K. 660** an die Expd. d. Zeitung.

Suche für mein Mündel, welcher bereits $^3/_4$ Jahr im **Kolonialw.-Fache** lernte, zu **sofort oder 1. April eine Lehrstelle** in demselben Fach. Lehrgeld wird bewilligt. Bedingung: Kost u. Wohnung im Hause. Gefl. Offerten unter **N. 703** an die Exped. dieser Zeitung.

Junger Mann, militärfrei, **sucht Stellung als Kassierer, Aufseher, Portier** oder sonst Passendes. Gefl. Offerten an **W. Germer,** Landwehrstr. 8.

17j. Bursche f. Beschäft. Friedrichstr. 54, H.

Suche für meinen Sohn, 16 J. alt, w. 2 Jahr beim Gerichtsvollzieher tätig ist, 1/4. in Halle Stellg. Off. u. **P. G. 100 Hettstedt** postlagernd erbeten.

Verheirateter Hofverwalter sucht 1. April od. später Stellung. Offerten unt. **J. 739** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junge Frau sucht Aufwartung früh. **Kl. Schloßgasse 3,** I.

Junges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen od. Sticken. Offert. unt. **F. 736** an d. Exped. d. Ztg.

16jähr., besseres **Mädchen** f. Stellung in kl. Haushalt, auch nach **auswärts.** Off. unter **E. 735** an die Exped. d. Ztg.

15- u. 18jähr. Mädchen sucht 1/4. **St. Clara Vater,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

Anständiges, 21jähriges **Mädchen,** von außerhalb sucht Stell. in besserem Hause. **Anna Spröte, Eisleben,** Hohetorstr. 9.

Alleinstehende, anständige, erfahrene **Witwe** sucht unter bescheidenen Ansprüchen b. Herrschaft zur Führung des Haushalts Stellung. Off. unt. **H. 698** an d. Expd. d. Bl. erbet.

Bess. Mädch. z. Erlern. d. Wirtsch., ältere Kinderfrau, jg. Kindergärtn., kräft. Hausmädch. a. Ritterg., ält. u. jüng. Mädch. v. L. f. Stelle d. Anna Domke, Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Jg. Mädchen, welches $^3/_4$ J. in Putz- u. Modewaren tätig war, sucht Stelle. Offert. unt. **C. 733** an die Expd. d. Ztg.

Frau sucht Beschäftigung i. Reinemachen oder als Aufwartung Leipzigerstr. 14, H. II.

17jähr. Stütze, 16jähr. Mädch., beide schneid. u. plätten gel., such. 1. April St. Viele Mädchen f. Küche u. Haus finden gute Privatstell. durch **Wilhelmine Wolff,** Stellenvermittlerin, Augustastr. 3.

Jg. Mädchen, welches $^1/_2$ Jahr das Kochen erlernt hat, sucht zum **1. April od. später Stellung,** wo sie sich weiter ausbild. kann. Gefl. Off. u. **J. 699** a. d. Erpd. d. Ztg.

Aelt. erf. **Köchin,** welche f. Diners kochen kann, sucht **Kochstellen** in Halle u. Umg. **Frau Conrad.** Zu erfragen **Merseburgerstr. 54,** III.

Kapitalien.

Teilhaber mit 5—6000 **Mark** sucht **kleine Metallwarenfabrik.** Off. unter **H. 618** an die Exped. d. Ztg.

6000 Mark zur II. durchaus sicheren Hypothek p. 1. April oder 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten unter **D. 594** an die Expedition d. Ztg.

Ca. 15000 Mark gegen 6 % Verzinsung und Rückzahlung in fünf Jahresraten auf Dampfziegelei zur II. Hypothek gesucht. Off. unter **C. 653** an die Expedition dieser Zeitung.

4000 Mk. werden als I. Hypothek von pünktl. Zinszahler sofort oder 1./4. gesucht. Zu erfragen Gr. Berlin 1, Hof II.

28—30 000 Mark von Privatmann gesucht per 1./4. 1905. Agenten verbeten. Miete 3000 Mk., Feuerversich. 50 200 Mk. Off. u. **P. 685** an die Exped. d. Ztg.

10—12000 Mk. als feine II. Hypothek zu mäß. Zinsfuß gesucht. Off. u. **G. 677** an die Exped. d. Ztg.

Bessere j. Frau bittet Edeldenkende um ein Darlehn von **25 Mark** geg. Sicherheit. Off. unter **E. 695** an die Exped. d. Ztg.

Strebs. Arbeiter sucht **50 Mk.** zu leihen gegen Rückzahlung u. Zinsen **bis** 1./8. 05. Off. u. **K. 700** an die Exped. d. Ztg.

Geld-Darlehn sofort zu 4, 5, 6 Proz. an jed. i. jed. Höhe a. Schuldsch., Wechs., Poliz., Lebensvers., Hypoth., auch Raten-Abzahl. **G. Löthöffel, Berlin W. 35.**

Geld-Darlehne für Pers. jed. Standes a 4, 5, 6 Proz., in kl. Raten rückz. Nachr. durch: **Wilhelm Schacht, Hannover.**

Beamter sucht **150 Mark** zu leihen zwecks Kaution. Offerten unter **K. 740** an die Expedition dieser Zeitung.

Anständ. Mädchen bittet um **30 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung. Off. unter **H. 738** an die Expedition d. Zeitung.

Unterricht.

Tanz-Unterricht gratis! (nur für bess. anst. j. Leute) Dienstag u. Donnerstag **Konzerthaus,** Karlstr. 14. Montag: **Trittstunde.**

Guter Klavierunterricht wird Anfängern billig erteilt **Weidenplan 21, II.**

Knaben-Pensionat. Mäßiger Preis. Engster Familienanschluß. Aufsicht und Nachhilfe bei den Arbeiten. Off unter **P. 365** an die Exped. d. Ztg.

Tanz-Unterricht

erteile jed. **Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend** schnell u. sicher nach der leichtfaßlichsten Methode. **Walzer** in 1—2 Stund., Einzelunterricht zu jeder Zeit ungen. Anmeld. zur Teilnahme tägl. i. mein. Wohn. **Gr. Wallstraße 1. Alb. Krüger,** Tanzlehrer.

C. Gieseguth, Handelslehranstalt, — **Halle, Sternstraße 5 a.** — Altbewährte vollständige Ausbildung für das Kontor, Einzelunterricht in kaufm., landwirtschaftl. u. gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn tägl. Stellennachweis. Pension. Herren- u. Damen-Abteilung.

Zoologischer Garten Halle a. S., Akt.-Ges.

Verlust u. Gewinn-Rechnung.

Soll.			Haben.		
Zinsen	21 560	31	Vortrag vom vorigen Jahre	6 119	23
Betriebs-Unkosten	85 933	30	Betriebs-Einnahmen	115 030	94
Abschreibungen	14 841	08	Schenkungen	1 413	—
Vortrag auf neue Rechnung	228	48			
	122 563	17		122 563	17

Bilanz für 1. Januar 1905.

Aktiva.			Passiva.		
Grundstück	322 000	—	Aktienkapital	224 750	—
Immobilien	362 863	—	Hypotheken	250 000	—
Tiere	34 029	—	Schuldverschreibungen	250 000	—
Betriebs- und Restauraions-Inventar	46 652	97	Konto-Korrent-Konto	29 025	39
Vorräte	4 119	45	Schuldverschreibungszinsen	4 043	25
Kaution wg. Trottoirausbau	1 225	59	Reserven	15 200	—
Kassenbestand	2 517	51	Billetsteuer für Dezember 1904	160	40
			Vortrag auf neue Rechnung	228	48
	773 407	52		773 407	52

Halle a. S., den 2. Februar 1905. **Der Vorstand. Brandes.**

Juristische Kurse für Kaufleute u. Gewerbetreibende.

Für den Monat **März** sind folgende Themata in Aussicht genommen:

1. Konkursrecht. Beginn Freitag den 10. März cr., abends ca. 9 Uhr.
2. Handelsrecht, Personenrecht des Handelsstandes (Recht der Einzelpersonen und der Handelsgesellschaften). Beginn Dienstag den 7. März, abends ca. 9 Uhr.

Dr. Berding, Harz 4.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Lackschrift 2c. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus,** Bücherrevisor, **Mittelstr 6.** Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe, L. Wuchererstr. 46, p.**

Verloren.

Verloren eine **silberne Herrenuhr** mit **silb. Kette.** Gegen Belohnung abzugeben **Friedrichstraße 11, pt.**

Opernglas Freitag abend von Walhalla b. Steinweg verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Steinweg 16, I rechts.**

Sonntag **Portemonnaie** m. Inh. v. d. Bahnhof verl. Abz. Gr. Klausstr. 12, i. L.

Schwarze Pelzboa gestern vertauscht. Bitte umzutauschen Dölauerstraße 1.

Damen-Regenschirm am Sonntag vorm. Nordfriedhof verloren. Geg. Belohn. abzug. Zinksgartenstr. 4, Bureau.

Pompadour Mühlweggegend am 2. d. Mts. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Advokatenweg 2, II.

Sonntag mittag **Portemonnaie** mit 17 Mk. verloren Herderstr. 13 bis Steinstr. Abzugeben Herderstraße 13, II.

Kl. **Täschchen** v. Stahlperlen mit Portem. verl. **Geg. Belohn. abzug. Ankerstr. 9, II l.**

Brosche mit hängend. Perle Sonntag verl. **Geg. Belohn. abzug.** Kl. Ulrichstr. 17, pt.

Kleiner weißer Terrier mit schwarzen Ohren entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Fritz Reuterstraße 3, parterre. Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine große gelbe **Bulldogge** ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Gutsbesitzer **Köcher, Bennstedt.**

Gefunden.

Damenuhr gefunden. Wilhelm Keil, Rannischestraße 17.

Diverse.

Schul-Tornister, Schul-Taschen in allen Preislagen. **Hermann Röschel, Leipzigerstraße 40.** Rabatt-Spar-Verein.

Pfannkuchen mit verschiedener Fruchtfüllung, **Spritzkuchen** 2c. empfiehlt **Oskar Koch, Konditorei,** Ludwig Wuchererstraße 1.

Konfirmandenkleider werden sauber u. bill. angefertigt Mansfelderstr. 11, H. II l.

Eine Dame, 33 Jahr, 6000 Mark Vermögen, möchte sich mit einem kleinen Beamten verheiraten, Schutzmann oder Bahnbeamter bevorzugt. Offert. unt. **U. 708** an die Exped. d. Ztg.

Größter Verdienst für Jedermann. Verlangen Sie Auskunft per Karte bei Pötters & Grensenbach, Hamburg.

Wäsche, auch Fam.-Wäsche, w. saub. gew. u. geplätt. Domplatz 8. Das. können junge Mädch. d. Plätten erlernen.

Zu Fastnachten Pfannkuchen, hochfein und groß. empf. **Hugo Schiller,** Gr. Klausstr. 7.

Haben Sie schon **16 A E Wolle (Pfd. 2.50)** probiert? Bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Hühner- u. Taubenfutter, Weizen, Gerste, Mais usw., offeriert billigst **Robert Gödicke,** Martinstr. 24.

Für Frauenleiden, auch Blutstockung., **Gossmann u. Frau, Leipzig-Lindenau,** Josefstr. 34. Verl. Sie Brosch. u. Fragebog. geg. 30 ₰ Briefm.

Plissee Fächer-, Flach- u. Strahlen-**Glessmann,** Talamtstr. 8, III, vis-a-vis **Marktkirche.**

Plissee-Brennerei jeder Art von **A. Schulze, Sternstraße 5 a,** Ecke Kleine Braubausstraße.

Einen ganz neuen reizenden **Haarschmuck für Kinder** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Gegen Blutst. **Fr. Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verlangen Sie Broschüre und Fragebogen gegen 30 Pfg. Briefmarken.

Pastoren-Tabak, rühmlichst bekannt und hervorragend mild, Pfd. 80 Pfg., Versand in 10 Pfd.-Beuteln nur Mk. 8,— franko. **Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71,** a. d. Hauptpost.

---

3 D.

10/3. $6^1/_2$. L. Ber. U.

Konfirm.-Kleider werd. f. 4 Mk. gutsitz. angef. **A. Dröher** Bergstr. 4, II.

Der am 20. Februar 1905 erlassene Steckbrief gegen das in Osendorf (? Bruckdorf) am 26. März 1881 geborene Dienstmädchen **Emilie Berger** ist erledigt. — 2 J 79/05. Halle a. S., den 2. März 1905. **Der Erste Staatsanwalt.**

Waschgefäße dauerh. bill. Schülershof 1, bicht am Markt. **Reinh. Otto,** Böttchermstr. Rab.-Spar-Mark.

Nutz- und Brennholzverkauf der Oberförsterei Schkeuditz. Dienstag den 14. März d. J., von vorm. $10^1/_2$ Uhr ab, in Leistners Waldhaus, bei Bahnhof Heide, aus dem Schutzbezirk Dölau: **a. Nutzholz:** Schlag Jag. 96 **a** — 2 Kiefern I. Cl. 6,32 fm. Durchforstungen: Jagen: 81, 44, 98, 100, 101, 102, 112, 114 und Totalität: 15 Eichenstämme IV/V. Cl. — 3. 43 fm, 53 Kiefernstämme IV/V. Cl. — 19 fm, 435 kief. Stangen II/III. Cl. — 13,80 fm, 9,20 Hundert kief. Stangen IV/V. Cl., 360 rm kief. Schichtnutzh. II/III Cl. (5,70, 2,50 u. 2,05 m lg.) **b. Brennholz:** von Eiche u. Kiefer (Grubenhölzer) 136 rm Scheit u. Knüppel u. 110 rm Reisig I./III. Cl. Schkeuditz, den 4. März 1905. Der Forstmeister **Westermeier.**

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 8. März cr., vormittags 11 Uhr, werde ich im Versteigerungslokal, Ratswerder 3 (Paradies), 1 Schreibpult, 1 Drehbock, 1 Dezimalwage mit 10 Gewichten, 14 Pfd. Kernleder, 30 Pfd. chromgares Leder, 25 Pfd. Kips, 9 Pfd. Riemenleder, 6 Pfd. Kipsblankleder, 15 Pfd. Chromsohlleder, 6 Stck. Möbelmoutons, 9 Stck. schwz. Schafleder, 1 Kalbfell, 3 Rehfelle, 38 Pfd. Bindeiemen, 4 Ziegenhäute, Lackleder, Elenleder, sämisch Narbenleder, buntlack. Schafleder, 1 Krokodilhaut, ferner: 46 Pfd. Sattlergarn, 1 Posten Maschinenzwirn, 1 Posten Bindfaden und 1 Posten Ringe und Schnallen für Sattler öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 7. März cr., vorm. 11 Uhr werde in **Borck's Restaurant,** Kurzegasse 1, hier **1 Automobilverdeck mit 6 Expreß-Messingstangen u. 1 Schreibtisch** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Pietzner, Gerichtsvollzieher, Landsbergerstr. 8.

Auktion.

Dienstag den 7. März 1905, nachm. 2 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

1. **1 franz. Billard m. sämtl. Zub., mehrere Restaurationstische, 40 Dtz. Servietten, 1 Dtz. Tafeltücher, 2 Bowlen, silberne Löffel u. and. Sach.,**
2. für Herrn **Ackert,** hier: **5 Stück Kontorheftmaschinen „Standard".**

Die Sachen zu 1 sind wenig gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr an.

Carl Geyer, Auktionator u. Taxator, Bureau: Geiststr 39.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050307024/fragment/page=0003

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,

Halle a. S., Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **Gr. Steinstr. 88.**

Schwarze Kostüm-Seide,

neueste Gewebe in glatt und gemustert, **haltbarste, beste Garantie-Seide.**
Gelegenheitskauf: Reine Seide Met. **1,80** Mk. **Reste** für Blusen und Garnierung auffallend billig.

Hochf. Pfannkuchen,

großartig im Geschmack,
gefüllt mit **Erdbeer, Pfirsich usw.,**
ca. 8 Füllungen,
3 Stück 10 Pfg., ungefüllt 5 Stück.
Franz Donner, Leipzigerstr. 65.
Talamtstr. 2. Ludw. **Wuchererstr. 70.**

Die Geheimnisse von Berlin

Ein hochintereff. geschr. Werk mit zahlreich. Abbild., 1120 Seiten stark, statt Mk. 6.— **nur Mk. 1.90** (Gelegenheitskauf).

Liebschaften
Napoleon I., 462 Seiten stark, statt Mk. 5.— **nur Mk. 1.80.**

Katharina II.
von Rußland, statt Mk. 2.— nur Mk. 0.90.

Jugendsünden
eines Gekrönten. Pikante Erlebnisse aus dem Leben **Napoleon III.,** statt Mk. 2.— **nur Mk. 0.90.**

Alle 4 Werke zusammen statt **Mk. 15.—**
nur Mk. 4.90.
Fr. G. Wolff's Buchhandlung, Berlin S. W. 12, Junkerstr. 1, r.

Zu Fastnachten

sollten **Hänels Mürbteig-Kreppeln,** sowie **Pfannkuchen** auf keinem Kaffeetische fehlen.

Mürbteig-Kreppeln,
gez. 4 St. 10 Pfg., vanill. 4 St. 12 Pfg.

Pfannkuchen,
gez. 12 St. 25 Pfg., gefüllt vanill. 12 St. 50 Pfg., **v.** früh an immer frisch zu haben bei

Max Hänel, Geiststr. 46 u. Harz 12.

Vorzügl. gutkochende
Hülsenfrüchte,
hochfeinen Sauerkohl,
feinstes Dörrgemüse
mit voll. natürl. Aroma u. schnellkoch..
ff. Schnittbohnen, faserfrei,
ff. Grünkohl, Wirsingkohl,
ff. Spinat, Leipziger Allerlei,
echte russ. Zuckerschoten
empf. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Für Wiederverkäufer

empfiehlt

Oster-Tüten

sehr billig
Albin Hentze,
24 Schmeerstrasse **24.**

Feinstes reines süsses
selbstgekocht. Pflaumenmus
von köstlich. Wohlgeschmack, nur aus **frischen** Pflaumen hergestellt u. **nicht** zu vergleichen mit dem so vielfach angepriesenen billigen, aus alten geback. Pflaumen gekochten, offeriere

pr. Pfd. nur 25 und 30 Pfg.,
10 Pfd.-Eimer nur **Mk. 2,30** und **2,75,** auch in 5 und 25 Pfd.-Eimern, zentnerweise bed. billiger, ferner offeriere

Himbeermarmelade,
Erdbeermarmelade,
Aprikosenmarmelade,
echt rhein. Apfelgelée u.
echt rhein. Apfelkraut.
Gustav Friedrich,
Bärgasse, am Markt.

Uebermorgen Ziehung:
Wetzlarer Geld-Lotterie
Hauptgewinn 70 000 Mk. bar.
Los 3 Mk., Porto u. Liste nach ausw. 30 Pf.
Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

Buch über die Ehe
v. **Dr. Retau** mit 39 Abb. statt ℳ 2,50 **nur ℳ 1,—.** Preisliste über int. Bücher gratis. **R. Oschmann, Konstanz D. 100.**

Monogrammsticken wird sauber ausgeführt Steinweg 8, Hof I.

Das aus der

Anna Arnold'schen Konkursmasse

herrührende

Putz- u. Weisswarenlager

kommt von **Dienstag** den 7. d. Mts. ab zum **Ausverkauf.**

Geschäftslokal Leipzigerstr. 103.

Verkaufszeit: vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3—6 Uhr.

Provinzial-Gesangbücher,
Konfirmationskarten und Konfirmationsgeschenke in **großer Auswahl** empfiehlt
Friedrich Rosch, Gr. Steinstr. 38.

Besseren bürgerl. **Mittagstisch** 60 u. 70 Pf.
empf. **A. Reichel,** Schmeerstr. 9, II.

Rotbuchene Abfälle u. Sägespäne,
a Ztr. 90 Pfg., empfehlen
Otto Pöge & Co., Dessauerstr. 7.

Als Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause
Bertha Keil, Krausenstr. 15.

Die betreffende Person, die am Sonntag nach Schluß der Nachmittags-Vorstellung aus dem Stadttheater parterre rechts den

Boa

mitgenommen hat, wird hierdurch, da sie erkannt worden ist, aufgefordert, denselben binnen 3 Tagen bei Frau **Anna Hoffmann,** Landwehrstraße 9, I abzugeben.
Vor Ankauf wird gewarnt!

Das Betreten unserer Wiesengrundstücke bei Benkendorf a. d. Salzke entlang nach Salzmünde ist verboten.
Quillschina, den 4. März 1905.
Die Besitzer. J. A.: H. Plier.

Alle Gartenarbeiten
werden bei billigster Stunden-Berechnung ausgeführt von **Franz Fernau,**
Gärtner, Rößen bei Merseburg.

Heirat sucht Waise, 23 Jahr, Vermög. 240 000 Mk., mit Herrn, welch. sich ein glückliches Heim gründen will, Vermögen nicht erforderlich. Ehrenhafte Angebote unt. **B. H. 8, Berlin N. 54.**

Wascht mit Schwan

Hochfeine mehlige und Neustädter
Kartoffeln
liefere frei Haus. — Jeden **Donnerstag**
Schlachtefest.
Hermann Schmidt, Dryanderstr. 18.

Zur Anfertigung **feiner Damen- und Konfirmanden-Kleider** empfiehlt sich
B. Linke, Friedrichstr. 68.

Häusl. erzog. kath. **Mädchen,** 25 Jahre, dien. St., wünscht, da es ihr an Herrenbek. fehlt, mit strebs. kath. Herrn in Verkehr zu treten behufs spät. **Verheiratung.** Ernstgemeinte Offerten möglichst mit Bild unter **T. B. 2** postlagernd **Halle** erbeten.

Anständ. Mädchen mit guter Aussteuer und Wirtschaft wünscht Verkehr mit anst. Herrn in sich. Stellung u. gutem Charakter im Alter von 30—35 J. Off. u. **B. u. 1870** postlagernd **Postamt 2 Halle.**

Anst. Witwe sucht 1. April noch einen zweiten jg. Mann in **volle Pension** bei Familienanschluß L. Wuchererstr. 62, II.

Fräulein, 28 J., wirtsch., lebensl., gut. Char., w. Verk. m. bess. Herrn, beh. Verh., Witw. m. 1 Kind nicht ausgeschl. Ernstgem. Offerten u. **M. Z. 80** Postamt 2.

Zöpfe größt. Lager i. all. Farb. z. b. Preisen. **J. Wryeza,** Leipzigerstr. 28, a. Turm.

✚ Rat ✚
in **Frauenleiden, Blutstockung, Ausfluß** erteilt **Frau Josepf,** Lindenstraße 54, Vorderhaus II. Etage.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Tücht. Restaurateur
mit einem disponiblen Kapital v. mindest. 1000 Mk. wird 1. April **gesucht.**
Hall. Aktienbierbrauerei.

Osterwunsch! J. Dame (225 000 M. Verm.), häusl. erz. u. gut. Char., ersehnt bald. **Heirat** mit charakterv. Herrn, wenn auch ohne Verm. Aufricht. Offert. unter **„Liebesglück",** Berlin S. O. 26.

Tafelkuhbutter, I. Sorte 10 Pf.-Colli M. 7,50, Naturbutter, II. Sorte M. 6,50, ein Colli 5 Pf. Butter u. 5 Pf. Honig M. 5,50. **Sternlieb** (Exporthaus), Tluste via Breslau 12.

Hühneraugen u. harte Haut
werden schnell u. sicher entfernt durch den Gebrauch des
Radikal-Mittels von
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter **Anna** mit dem Fabrikbesitzer **Friedrich Gustav Spilker** beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Plößnitz im März 1905.
Karl Diotrich und **Frau Wilhelmine** geb. **Städter.**

Anna Dietrich
Friedrich Gustav Spilker
Verlobte
Plößnitz Alsleben a. S.
im März 1905.

Sonntag früh entschlief nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau verwitwete

Joh. Gedat geb. Haring

im 84. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag statt.

Es hat dem Herrn gefallen, unser heißgeliebtes und unvergeßliches Töchterchen **Erna** nach dreiwöchentlichem schweren Krankenlager zu sich zu rufen. Sie folgte ihrem Schwesterchen Lottchen nach 14 Tagen in die Ewigkeit nach. Dies zeigen allen Bekannten und Verwandten mit der Bitte um stille Teilnahme an

Friedrich Krause
und Familie,
Hardenbergstraße 36.

Nachruf
des **Kameradschaftlichen Krieger-Vereins Halle-Giebichenstein.**

Am 3. März cr. starb unser langjähriges Mitgied und Mitbegründer der Vereins, der Steueraufsehr a. D.

Herr Wille

im 67. Lebensjahre.
Stets guten Muts im Kampf u. Streit,
Auch festen Herzens in Freud und Leid.
Sein Andenken halten wir in Ehren.
Der Vorstand.
J. A.: **Hörnlein.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben unvergeßlichen Töchterchens

Martha,

sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Auch meinen lieben Kollegen u. Vorgesetzten, dem Werkstattpersonal der Halle-Hettstedter-Eisenbahn für die schöne Kranzspende, sowie Herrn Pastor Hellmann für seine trostreichen Worte am Grabe unseren besten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Paul Glock
u. Frau **Auguste** geb. **Hepach.**

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern besten Dank. Insbesondere Herrn Pastor Hellmann für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Fabrikbesitzer Gräb u. Söhne und dem Arbeiterpersonal für die Kranzspenden unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Männicke, August Paul
nebst **Familien.**
Halle a/S., den 6. März 1905.

Viel zu früh bist Du von uns geschieden,
Du treus, gutes Vaterherz.
Nun schlummre sanft in ew'gem Frieden,
Du bist erlöst von Deinem Schmerz.

Gestern abend 11 Uhr verschied sanft nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Witwe K. Lange,
geb. **Ickert,**
im 59. Lebensjahr.
Dies zeigen mit der **Bitte um stilles** Beileid an
Radewell, Ammendorf und Halle a. S., den 5. März 1905
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr statt.

Heute nacht 1 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere innig geliebte Schwester und Schwägerin

Lieschen Urbach

im vollendeten 15. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Geschwister Urbach.
Schochwitz und Krimpe d. 5. 3. 05.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 10 Uhr **entschlief** nach schweren Leiden mein **lieber** Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater, der Maschinist

Heinrich Seifert.

Halle a. S., den 5. März 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene herzliche Teilnahme in Worten u. Taten, die uns während der langen Krankheit und beim Begräbnis unseres teueren Entschlafenen so wohl getan hat, sagen wir hierdurch unseren tiefgefühlten innigsten Dank.
Halle-Giebichenstein, d. 6. März 1905.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Reinicke.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen meinen herzlichsten Dank. Herzlichen Dank Herrn Archidiakonus Pfanne für die schönen trostreichen Worte.

Antonie Gudat,
im Namen aller Angehörigen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen

Karl Krause,

sagen wir allen unseren Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schmutz für die trostreichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Kersten mit der Schuljugend. Ferner Dank dem Kriegerverein von Klepzig, dem Veteranen-Verband von Gröbers, dem Gutsbesitzer Herrn Hartmann in Klepzig und allen, die ihn während der Krankheit beigestanden haben.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Klepzig, Gröbers, Gütten.

Die Beerdigung meiner Schwester

Marie

findet am Dienstag, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Schülershof 15, aus statt. **Therese Wiesel.**

Die Beerdigung der Frau **Karoline Kamp** findet Dienstag nachm. 3½ Uhr vom Trauerhause, Göbenstraße 11, nach dem Nordfriedhofe statt.

Statt besonderer Anzeige!

Heute morgen ½5 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau verw. Emma Apffelstaedt, geb. **Gabriel,**

im Alter von 66 Jahren.
Halle a. S., den 6. März 1905.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 5. März starb nach längerem Leiden unser Centrifugenführer

Heinrich Seifert.

Der Verstorbene hat 26 Jahre lang in treuester Pflichterfüllung seines Amtes gewaltet. Sein Andenken bleibt bei uns in Ehren.

Hallesche Molkerei
Zimmermann & Co.

Gestern morgen 5 Uhr entschlief nach längeren Leiden unser guter Vater, Bruder, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Privatmann

August Leonhardt.

Halle a. S., den 6. März 1905.
Um stilles Beileid bitten **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050307024/fragment/page=0004
DFG